

Stoma Versorgung individuell nach Maß!

Grundvoraussetzung für eine sichere und zuverlässige Versorgung jeder Stomaanlage ist die Verwendung eines zur Stomaform passenden Hautschutzes. Im Idealfall ist die Stomaanlage exakt kreisrund angelegt. Industriell vorgefertigte Hautschutzmaterialien mit kreisrunder Ausstanzung können hier eingesetzt werden, es ist lediglich eine korrekte Ausmessung der Stomaanlage durch eine Schablone oder eine Schieblehre notwendig. Bei korrekter Durchführung dieser Messung und Auswahl des Versorgungsproduktes mit der entsprechenden Lochgröße wird der peristomale Bereich vollständig, passgenau und lückenlos vom Hautschutz abgedeckt. Bei nicht idealen Stomaanlagen in ovaler oder unregelmäßiger Form ist dieses Vorgehen allerdings nicht möglich. Hier wird das Ausmessen durch den Pflegeexperten oder Stomaträger selbst zur Herausforderung. Mit Schablonen wird eine Anpassung des Versorgungsproduktes an die individuelle Stomaform versucht. Mit Hilfe dieser Schablone werden Umriss des Stomas auf den auszuschneidenden Hautschutz des Versorgungsproduktes übertragen.

Wundheilungsstörungen aufgrund von Nahtdehiszenzen und peristomalen Abszessen, sowie bei allen nicht lehrbuchgerechten Ausleitungen des Darmes erfordern diese Anpassung des Ausschnittes durch aufwändige Messvorgänge, die mit hohem Unsicherheitsfaktor verbunden sind.

Diese Handhabungsprobleme für Fachkräfte und Betroffene und das etwaige Hygieneproblem, durch den direkten Kontakt der Schablone mit dem Stoma, ließen hier nach anderen Lösungen suchen.

Mit Blick auf die anzustrebende Selbstpflegekompetenz der Stomaträger bedeutet diese Versorgungssituation eine technische Herausforderung in der Stomatherapie. Der Bedarf an unregelmäßig auszuschneidenden Versorgungsprodukten zeigt sich durch das Serviceangebot

vieler Fachhandelsunternehmen, die ihren Kunden das individuelle Ausschneiden der Versorgungsprodukte als Service anbieten, was gerne und häufig in Anspruch genommen wird.

Die GesundHeits GmbH Deutschland (GHD) hat anlässlich der jüngsten Veranstaltung im Rahmen ihrer Initiative „Stoma 2020“ in München ihre neueste Innovation präsentiert:

Den Stoma-Scanner!

In Zusammenarbeit mit erfahrenen Software-Unternehmen wurde eine patentierte Software entwickelt, mit deren Hilfe das Ausmessen von Stomaanlagen millimetergenau und präzise ermöglicht wird.

Die Software arbeitet auf Basis des Windows-Betriebssystems Windows 7 und ist so auf allen stationären und tragbaren Windowsrechnern lauffähig.



Der Messvorgang wird während der Erstellung einer digitalen Fotografie durchgeführt und bedient sich eines standardisierenden Dreiecks, welches als Referenzfläche für die umfangreichen Berechnungsprozesse in der Software dient.



Anwendungsablauf

Die Problematik, dass die Basis des Stomas durch die Pilzform kleiner ist als der äußere Rand wird durch automatische bzw. manuelle Korrektur der ermittelten Umrißdaten korrigiert.

Das Verfahren wird momentan in der Praxis getestet, mögliche Vorteile liegen aber auf der Hand:

- Einfache Handhabung
- Hohe Genauigkeit
- Bessere Schnittkante (bei industrieller Fertigung) im Vergleich zum manuellen Ausschneiden
- Sauberes Arbeiten (kein direkter Kontakt der Schablone zum Stoma)
- Kontrolle von Größenveränderungen der Stomaanlage durch ausgedruckte Schablone
- Möglichkeit, schnell eine individuelle Stomaversorgung zu erhalten

Für die Mehrzahl der Stomabetroffenen mit einer Notwendigkeit zum individuellen Ausschneiden der Versorgungsprodukte könnte diese Innovation eine bedeutsame Erhöhung der Versorgungssicherheit und eine erhebliche Stärkung der Selbstpflegekompetenz bedeuten, da das Zuschneiden entfällt!

Autor: Werner Droste

Für weitere Informationen wenden sich Interessierte gerne an:

**GHD GesundHeits GmbH
Deutschland
Christoph Jost
Fritz Reuter Straße 2
22926 Ahrensburg
stomascanner@stoma2020.de**